

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.kla.tv
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 11/2021 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Wir alle sind verantwortlich dafür, uns bewusst und kritisch mit Mainstream-Medien auseinander zu setzen. Die hier enthaltenen Gegenstimmen unterstützen dabei, diese Notwendigkeit tiefer zu erkennen und lebensfreundliche Entwicklungen herbeizuführen.

Dazu gehören vor allem das Zulassen kritischer Stimmen und die Förderung des öffentlichen Diskurses. Die Leitmedien schaffen es nämlich, als verlängerter Arm der Regierung, ihren Konsumenten auf der einen Seite Ängste einzufloßen und sie auf der anderen Seite in falscher Sicherheit zu wiegen, z.B. indem sie ihnen die Corona-Verordnungen unreflektiert schmackhaft machen.

Diese Ausgabe soll auch ein Bewusstsein dafür schaffen, dass geschürte Ängste sowie die vorangetriebene Digitalisierung das Volk voneinander trennen. Diese Trennungen finden unterschiedlich statt, nicht nur durch unzeitiges Benutzen des Smartphones.

Die S&G 11 soll dazu beitragen, Konfliktpotential zu entlarven und die Hinwendung zueinander zu fördern, so dass die Menschen im Herzen wieder zusammenfinden.

Die Redaktion (soe.)

Corona und die Angst – Teil 1

ks. Der Historiker Dr. Daniele Ganser spricht in seinem Vortrag über drei zentrale Ängste, die in der Coronasituation häufig zur Eskalation führen können: Die Angst vor dem Virus, vor Diktatur und vor Armut. Das Spaltungspotential beim Zusammentreffen ist enorm. Der Virusängstliche verlangt z.B. oftmals laut und unfreundlich „Maske!!“, der Mensch mit Diktaturangst kontert durch „Was geht dich das an?“ Alle Typen sehen den anderen nicht in seiner Not, sondern empfinden diesen als Bedrohung – und schon ist die Spaltung perfekt.

„Politik machen [heisst]: Den Leuten so viel Angst einjagen, dass ihnen jede Lösung recht ist.“

Wolfram Weidner, dt. Journalist und Aphoristiker

Der Angstfalle entkommen – Teil 3

cha. Laut Ganser nutzen Regierungen weltweit „Corona“ als Instrument, um Menschen durch Angst in ihrer Urteils- und Willenskraft zu schwächen. Viele fühlen sich machtlos in der Annahme, alles über sich ergehen lassen zu müssen und nichts dagegen tun zu können. Doch ist das wirklich so, dass man als Einzelner zur Untätigkeit verdammt ist? Ganser empfiehlt:

1. Über den Zaun schauen – sich Wissen aneignen, das jenseits des Mainstreams liegt, reduziert Angst. Nicht alles blind glauben, sondern prüfen und selber denken ist das Gebot der Stunde.

Freiheit könnte abhandenkommen

cha. China ist eines der ersten Länder, das auch bei der Kontrolle von Corona-Testergebnissen auf QR-Codes setzt. Diese sogenannten Würfelcodes können mannigfaltige Informationen enthalten und werden mit dem Smartphone gelesen. Wenn es in

Denn jede Angst ist real für den Menschen, der sie hat. Eine Deeskalation ist möglich, indem man andere mit ihrer Angst ernst nimmt und aufs Kontern verzichtet. Vielmehr bringt z.B. die Frage: „Welcher Teil von Corona macht Ihnen denn besonders Angst?“ das Gegenüber oft zum Innehalten und Nachdenken. Um seine eigene Reaktion verstehen zu können, ist es notwendig, im Vorfeld die eigene Angst entlarvt zu haben. Wenn sie ins Bewusstsein kommen darf, können wir anstatt zu reagieren, der Situation entsprechend agieren. [1]

Auch hier gilt: Informationen schaden nur dem, der sie nicht hat. 2. Deeskalation ist hilfreich – das Eingehen auf Ängste trägt zur Entspannung bei. Erst wenn sich unser Gegenüber verstanden und angenommen fühlt, kann eine aufklärende Information überhaupt gehört werden.

3. Die Aufmerksamkeit im Hier und Jetzt, also in der Gegenwart halten. Denn Angst begleitet uns Menschen ja immer wieder. Aber das Wovor macht den Unterschied. Es liegt an jedem Einzelnen, in konstruktiver Form damit umzugehen. [3]

Richtung einer weltweiten Überwachung, Kontrolle und sogar Reduzierung der Bevölkerung gehen soll, ist es auch kein Zufall, dass im Oktober 2020 von der österr. Regierung eine digitale Grundlage dazu eingeführt wurde – der elektronische Impfpass

Informationen lenken Gedanken – Teil 2

est./sda. Dr. Ganser sieht die Angst auch als machtvoll Instrument zur Manipulation der Menschen, denn über Augen und Ohren dringen ständig Informationen nahezu ungefiltert in unser Gehirn. Durch oftmaliges Wiederholen steuern diese Infos automatisch und meist unterbewusst unsere Gedanken, da sie im Augenblick des Erfassens Bilder in unserem Kopf erzeugen.

In weiterer Folge werden dadurch unsere Gefühle und sogar Taten gelenkt. Der Wahrheitsgehalt der Informationen ist dabei irrelevant. So erzeugen oftmals gehörte bedrohliche Botschaften Angst, wie z.B. die damals ständig wiederholten Terrorinformationen von 9/11. Sie trugen dazu bei, bei der Bevölkerung die Akzeptanz für Kontrollsysteme massiv zu erhöhen.

Nach gleichem Schema wird nun auch bei den Corona-Nachrichten vorgegangen.

An Elite-Schulen wird den zukünftigen Führungskräften die enorme Macht von oftmals wiederholten Worten und Bildern als Manipulationstechnik gelehrt. Damit wir nicht Spielball dieser Kräfte sind, ist es notwendig, gut darauf zu achten, wem wir unsere tägliche Aufmerksamkeit unreflektiert schenken. [2]

„Was man zu verstehen gelernt hat, fürchtet man nicht mehr.“

Marie Curie,
Physikerin (1867–1934)

(er soll den klassischen Papier-Impfpass ablösen) und ein zentrales digitales Impfreister.

Das Smartphone wird folglich immer mehr zur Brücke zwischen Mensch und Staat. Doch

Fortsetzung Seite 2

Quellen:

[1] www.danieleganser.ch/videos/dr-daniele-ganser-corona-und-die-angst-wien-29-10-2020/ Min. 0-23

[2] Min. 51-84

[3] Min. 67-76

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress –

Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

wo bleibt die Freiheit, wenn jeder ein Smartphone besitzen muss, um am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können? Und ist man bei einem Stromausfall mit Bargeld bzw. einem gedruckten Ausweispapier nicht besser dran? Vielleicht sogar generell? [4]

Ächtung renommiert Experten

pwn. Das Inserat von „Außerparlamentarischer Corona Untersuchungsausschuss“ (ACU) in den Leitmedien *Kurier* und *Österreich* Anfang Januar 2021 wurde von hochqualifizierten Persönlichkeiten vorwiegend aus den Bereichen des Rechtswesens und der Medizin erarbeitet und finanziert. Anstatt ihre Standpunkte anzuhören und dem Aufruf zum öffentlichen Diskurs zu folgen, stigmatisieren Leitmedien und medizinische Fachkreise diese Fachleute samt ihren Aussagen. Wenn es die verantwortlichen ACU-Sprecher als unerlässlich erachten, ihre Erkenntnisse im Gegensatz zur Regierung öffentlich zu machen, ist daher umso mehr die Reaktion der Bevölkerung gefragt. Viel eher sollten mündige Leser statt der Leitmedien abwägen, ob diese Ausarbeitungen ernst zu nehmen sind und dementsprechend der offene Diskurs mit eben diesen ACU-Fachleuten einzufordern ist. [7]

„Die Letzen von gestern werden die Ersten von morgen sein.“

Prof. Dr. Hans Millendorfer,
Zukunftsforscher

Das Smartphone – nur eine Übergangslösung?

doa. In China ist das Smartphone für das Alltagsleben bereits derart existentiell, dass sein Verlust den Ausschluss vom gesellschaftlichen Leben bedeutet. Die Angst, sein Smartphone zu verlieren, wird zum täglichen Begleiter. Gleichzeitig steigt die Gefahr, dass im Falle eines Diebstahls die Daten des Besitzers missbraucht werden. Für diese Angst vor Verlust und Missbrauch hat die Forschung eine Lösung: Den Chip unter die Haut (RFID)*, wie schon bei der Tierhaltung üblich. Das mag verlockend für die Bequemlichkeit sein, aber zu welchem Preis? Jede technische Errungenschaft

kann auf zweierlei Arten eingesetzt werden. In falschen Händen würde der Bogen von der Totalkontrolle bis zur Möglichkeit des gezielt herbeigeführten Todes reichen.

Eine Therapeutin empfiehlt: Zum einen Entwicklungen beobachten und hinterfragen. Zum anderen es auch mal aushalten, nicht überall dabei sein zu müssen, sondern in Kauf zu nehmen, zu den „Hinterwäldlern“ oder „ewig Gestrigen“ gezählt zu werden. Auf lange Sicht könnte sich das auch als der bessere Weg erweisen. [5]

*Radio Frequency Identification = Technologie zur Identifikation

Selektive Meinungsfreiheit

nem. Am 8.1.2021 erschien in den Tageszeitungen *Österreich* und *Kurier* ausnahmsweise ein Coronamaßnahmen-kritisches, ganzseitiges Inserat. Verfasst und bezahlt wurde es vom ACU*. Alle anderen Tageszeitungen hatten dessen Veröffentlichung abgelehnt. ACU ist „eine Vereinigung österreichischer Anwälte, Ärzte, Wissenschaftler und Künstler“. Diese teils sehr erfahrenen und renommierten Personen möchten „die Bevölkerung wissenschaftlich fundiert informieren“. Sie fordern angesichts der Coronamaßnahmen vor allem einen offenen Diskurs und das Nachhaken der bisher nicht erfolgten Verhältnismäßigkeitsprüfung, sowie der fehlenden Kosten-Nutzen-Analyse. Sie warnen vor der Gesundheitsschädlichkeit der Masken und vor den nicht verantwortungsvoll geprüften Covid-19-Impfstoffen. Zahlreiche Hauptmedien, insbe-

sondere die Tageszeitungen, kritisierten die beiden Printmedien wegen dieser Veröffentlichung heftig, obwohl die *Kurier*-Chefredakteurin das Abdrucken des Inserates damit rechtfertigte, dass die Meinungsfreiheit ein „unantastbares Gut“ sei und dass die Annonce weder strafrechtlich Relevantes noch Beleidigendes enthalte.

Diese hochgepreisene Meinungsfreiheit scheint für den Großteil der Hauptmedien nicht zu zählen. Obwohl die Zeitung *Der Standard* nach jedem Online-Artikel damit wirbt, *Meinungsvielfalt* zu fördern, fiel gerade seine Kritik an der Veröffentlichung besonders massiv aus.

Wir sollten uns bewusst sein, dass der Verlust von echter Meinungsfreiheit eindeutig Meinungsdiktatur mit sich bringt! [8]

*Außerparlamentarischer Corona-Untersuchungsausschuss

Österreichs teure Covid-Maßnahmen-Pakete

soe. Die österreichische Regierung scheut augenscheinlich keine Kosten bezüglich Covid-19-Ausgaben. Dazu zählen Kurzarbeit, Fixkostenzuschuss, Überbrückungsgarantien, Umsatzerstatt, Härtefallfonds, kostenlose Massentests und Gratisimpfungen.

Diese staatlichen Hilfspakete und Maßnahmen wirken sich dramatisch auf die österreichische Staatsverschuldung aus. 2020 ergab sich eine Neuverschuldung von 40 Milliarden Euro; bereits bis März 2021 sind (aktualisiert) 33,3 Milliarden Euro Coronagelder geflossen. Wie können sich Bürger über derzeitige Unterstützungen der Regierung freuen, wenn ihnen mit etwas Hausverstand bewusst wird, dass letztendlich die Bevölkerung die Zeche zahlt?

Auch taucht die Frage auf: Wie sinnvoll sind die überaus kostspieligen Maßnahmen der Regierung? Um dies zu klären, gehört von der österreichischen Bevölkerung ein offener Diskurs zwischen der Bundesregierung und unabhängigen Fachleuten eingefordert. [6]

Schlusspunkt •

Durch mutiges Handeln als vereintes Volk können wir maßgeblich zu einer adäquaten Bewältigung der Coronakrise beitragen. Jeder ist gefragt! Den Kopf in den Sand stecken ist keine Option. Darum helfen auch Sie, verehrte Leser, mit, ein neues Bewusstsein zu schaffen, indem Sie aktiv werden und diese Informationen verbreiten.

Die Redaktion (cha.)

Quellen: [4] <https://orf.at/stories/3190935> | www.parlament.gv.at/PAKT/PR/JAHR_2020/PK0928/

[5] www.youtube.com/watch?v=TLb9r48JClg | www.youtube.com/watch?v=O9LBZuc3zOo [6] www.kla.tv/17654 (siehe Quellen am Sendungsende) [7] www.acu-austria.at/ | www.derstandard.at/story/2000123131366/inserate-von-gegner-der-corona-massnahmen-in-kurier-und-oesterreich [8] www.acu-austria.at/ | www.diepresse.com/5920000/inserat-von-gegner-der-coronamassnahmen-sorgt-fur-wirbel | www.falter.at/zeitung/20210113/wenn-corona-skeptiker-inserate-schalten/_00b407b4c0

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 20.3.21

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktionsadresse:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen:

ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen



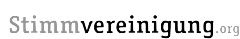
www.anti-zensur.info



www.kla.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv